

DeAN-Newsletter

Deutsch-Australisches Netzwerk e. V.
der Alumniverein für Absolventinnen und Absolventen,
Angehörige und Freunde deutscher und australischer Bildungseinrichtungen



Issue 4/2006 (December)

<http://www.DeAN-online.de>

Merry Christmas
and a
Happy New Year!



A small, stylized signature or logo in the bottom left corner, rendered in a light blue or grey color.

Dear fellow DeAN-members,

Another exciting year is nearing its end. At the beginning of December the temperatures in Germany seem to have a touch of spring, and only by seeing Christmas trees appearing everywhere, you know that it is winter time.

Looking back on 2006 it seems to have been a good year for Australia and Germany—both countries played quite well at the soccer world championship in summer, although we did not get our “dream finals” Australia vs Germany. Nevertheless, Germany played much better than expected, and the Socceroos got further than ever before. Germany is recovering economically—with less than 4 million unemployed in November 2006 for the first time in years.

In our association we had a few changes: our vice-treasurer Tim Hesse left the board due to a fantastic job offer that requires his full attention. Ulrike Schröter, our vice-president, also left the board. She will be followed by Christine Horstmann at the beginning of next year, when the board will meet in Berlin. I would like to thank all those who worked hard for a successful year 2006 for DeAN, in particular those who helped organising and financing our reunion in Frankfurt, but also everyone else who helped us in one way or another—my fellow

board members, those who helped us with the assessment of the numerous applications for the scholarship. The selection of our scholars was really difficult—especially concerning the latest round where we had quite a few excellent applications. We do hope that every applicant will find his or her way to the land down under in some way.

There have been a few changes with respect to our scholarship (please see page 9). The applications procedure has been simplified in order to allow the electronic processing of the applications. I am confident that we have found an excellent procedure for the selection of our scholars now. Thanks to everyone who helped to improve this.

We will work on improving our services for our members further in 2007. Next year we will have our first reunion in Bavaria, thus you can look forward to “Laptop and Lederhosen”. Ein Prosit der Gemütlichkeit!

I wish you all a Merry Christmas and all the Best for 2007!

Jörg Stephan
for the Board of DeAN e.V.

ERRATA

There has been a regrettable slip-up in the last newsletter. It was stated that Helen Cook works at the University of Queensland. This was incorrect, as Helen works at the Queensland University of Technology.

Our apologies for this mistake!

In this issue...

- 2 Message from the Board, New Members
- 3 MBA an der University of Western Sydney – Erfahrungsbericht
- 7 Group of Eight/Australia Centre Europe – unser institutionelles Mitglied stellt sich vor
- 9 DeAN-Reisestipendium – aktuelle Informationen
- 10 GOstralia! – Stellenanzeige
- 11 Upcoming Events, DeAN contact

... and more!

Ulrike Imme besucht den Studiengang Master of Business Administration (MBA) an der Sydney Graduate School of Management, University of Western Sydney (3/4 in Sydney, 1/4 in Hong Kong)

No worries ...

Hallo zusammen,

Von September 2005 bis September 2006 habe ich an der Sydney Graduate School of Management (University of Western Sydney) den Studiengang Master of Business Administration (MBA) abgeschlossen. Ich hatte (und habe) eine geniale Zeit in Sydney und hoffe, dass Euch meine Erfahrungen bei Eurer Auslandplanung ein wenig helfen werden.

1. Vorbereitung

Normalerweise sollte man dafür wohl etwa 18 Monate einplanen, bei mir waren es dann eher 12, aber keine Sorge, ich habe auch schon von Freunden gehört, die das in 4 Monaten gepackt haben. Anfangsinformationen findet man natürlich bei DeAN, dem DAAD, GOstralia!, IEC online, dem Institut Ranke Heinemann, sowie bei den australischen Unis selbst. Abgesehen davon ist meiner Meinung nach der direkte Kontakt zu Studenten und Alumnis der Uni und des Studiengangs eine wirkliche Entscheidungshilfe, den bekommt man meist vom Customer Service der Unis vermittelt... und falls nicht, hat das wohl seinen Grund...

Kurzfristige Planung ist auf jeden Fall machbar, lässt aber nicht viel Spielraum für Bewerbungen um Stipendien. Das kann durchaus lukrativ sein und Euch die typischen Nebenjobs bei Woolis oder als Barkeeper ersparen... obwohl das echt auch Spaß machen kann. Auf dem Studentervisum kann man 20 h die Woche arbeiten, Stundenlohn schwankt zwischen \$20-50. DeAN, Ranke-Heinemann und DAAD sind wohl die bekanntesten Stipendienge-

ber, aber auch die Unis direkt schreiben teilweise recht interessante Stipendien aus. Bewerbung ist meist etwa 12–18 Monate im Voraus und erfordert sehr viel Papierkram (curriculum vitae, letter of motivation, letter of recommendation, application forms der Unis etc.) und Bewerberrunden, kann sich aber wie gesagt wirklich lohnen!

Visum ist verhältnismäßig unkompliziert und komplett online. Entgegen widersprüchlicher Infos braucht man beim Studium unter 1,5 Jahren keine ärztliche Untersuchung, steckt also die 200 Euro lieber in die Anschaffung eines Aluminiumkoffers. Flüge kann man so 2 Monate im Voraus noch recht gut buchen (Ausnahme sind Peak Zeiten wie Weihnachten) und fast alle Airlines bieten Studententarife an.

2. Details

Studiengebühren werden meist per Semester oder Quarter überwiesen. Quittungen können ganz praktisch sein, da die kompletten Gebühren sowie Wohnung, Flug, Transport etc. alle steuerlich absetzbar sind. Mit der Steuerrückzahlung (bzw. Steuervortrag) könnt ihr Euch dann richtig viele Aluminiumkoffer kaufen! ;-)

Oft wird gefordert, dass die OSHC (Overseas Student Health Cover) direkt mit überwiesen werden soll. Falls ihr eine Zusatzauslandskrankenversicherung habt, ist das allerdings komplett unnötig. Mir wurde gesagt, dass ich dies für mein Visum benötige. Das war Schwachsinn. Die OSHC ist wohl ok, deckt aber nur ca. 80 % der Arztkosten. Sonst kann ich dazu nicht viel sagen. Ich weiß allerdings dass die

DKV eine geniale Auslandskrankenversicherung hat, echt unkompliziert und für Australien nur €22. Und charmante Servicemitarbeiter...was in Australien extremer Zufall wäre;-)

Die Deutsche Bank ist meines Wissens die einzige, die eine direkte Partnerbank (Westpac) in Australien hat. Damit kann man kostenfrei am ATM abheben. Westpac ist hier eine der größten Banken, also sollte potentieller Bargeldmangel nicht an fehlenden ATMs oder Filialen liegen. Generell kann man als Student kostenlos Konten eröffnen, was auch oft nötig ist für Miete oder Zahlungen an die Uni etc. Falls ihr bereits kurz vor dem Abflug seid und das Gefühl habt, dass ihr noch nicht wirklich wisst, was auf Euch zukommt: no worries. Die Unis finanzieren sich über Studiengebühren. Das ist der primäre Unterschied zu deutschen Unis. Das erscheint zwar jetzt nicht sooooo spannend, erklärt aber, warum Euch jeder fast jeden Wunsch von den Augen ablesen wird. Als Student ist man eben nicht nur Student, sondern auch Kunde. Hierzu gehören Orientation days und weeks, eine Menge Kurse, Tandem Programme, Mentors, Networking days und workshops, die die Orientierung so einfach machen, dass fast ein wenig das Abenteuerflair verloren geht....aber zum Glück gibt es ja da noch die Wohnungssuche;-)

3. Wohnungssuche

Die Uni, worauf ich im Folgenden noch genauer eingehen werde, liegt im Westen Sydneys. Dies ist ein kleines Dilemma, denn die Strände sind bekanntlich im Osten.

Falls ihr ein nicht so dringendes Be-

dürfnis nach Meerwasser habt, bietet die Uni verschiedenste Long- und Short-term residences an. Die sind recht günstig (~\$110-130 per week), in Uninähe oder direkt auf dem Campus, aber leider am Ende der Welt. Um dem ganzen allerdings einen positiven Touch zu geben, kann ich bestätigen dass fast alle eine eigene Gym, Pool und Bibliothek haben und wohl auch teilweise recht gute Parties. Da die Aussies ihren Bachelor allerdings meist im Alter von 17-22 abschließen und es verhältnismäßig wenige Masterstudenten gibt, könnte Euch das Leben dort möglicherweise eher an Kursfahrtflair als Studentenwohnheim erinnern.

Es macht Sinn, sich vor dem Abflug im Groben zu informieren, wie die Suburbs in Sydney so verteilt sind. Teilweise habe ich von Glücksstrümpfen gehört, die ihre Wohnung über's Internet aus Deutschland gebucht haben. Aber erstens kann das mächtig in die Hose gehen und zweitens geht euch damit ein echtes Highlight eures Studentenlebens verloren. Man lernt die Suburbs von Sydney kennen, kriegt kostenlos Kaffee und Tee und lernt gemütlich jede Menge schräge, coole, nervige oder einfach echt nette Leute kennen.

Da man wie gesagt sehr derbe schiefliegen kann mit Wohnungsbeschreibungen, ist es in jedem Fall sinnvoll, kurz vorbeizuschauen. Miete wird wöchentlich bezahlt, kann mit oder ohne Expenses ausgeschrieben sein. Außerdem ist eine meist 4wöchige Bond (Kaution) üblich, die man beim Verlassen der Wohnung erstattet bekommt. Nette Wohngegenden in der City sind Surry Hills, Sydney, Rosebay, oder Edgecliff. In Strandnähe Bondi, Coogee, Manly, Maroubra oder Bronte. Vermeiden würde ich Gegenden wie Redfern oder Ashfield, es sei denn ihr braucht nach der Wohnungssuche immer noch Abenteuerflair.

Ein Zimmer ist ab etwa \$90 per week zu haben, je nach Wohngegend und

Größe. Ein sauberes, schönes Zimmer wird Euch allerdings zwischen \$130-180 per week kosten. Sorry! Oft werden „shared rooms“ angeboten, was soviel bedeutet wie shared room. Falls ihr also kein Interesse an einem gemeinsamen Zimmer mit Überraschungsmitbewohnern habt (kann ja auch recht interessant sein...), solltet ihr das vorher am besten noch einmal telefonisch kurz abklären.

Die besten Wohnungen findet ihr im Netz unter

- ☞ www.flatmates.com.au
- ☞ www.domain.com.au
- ☞ www.flatmatefinders.com
- ☞ www.easyroommate.com.au

4. Transport...

ist relativ. Generell gibt es gute Bus und Trainverbindungen. Teilweise kommen Busse spät oder gar nicht. Aber no worries, mit der Zeit reagiert man zunehmend gelassener in solchen Situationen... Tickets sind recht teuer für Einzelfahrten, Wochenkarten für ganz Sydney unbeschränkt (ferry, train, bus) kosten aber nur \$40. Autofahren ist nicht viel teurer, aber zu den Hauptverkehrszeiten nicht unbedingt schneller, zumal Strafzettel für Falschparker in Sydney um die \$150 kosten. Fahrrad ist weniger gefährlich als viele denken und Sydney hat wirklich schöne tracks. Allerdings besteht Helmpflicht (was allerdings nur selten kontrolliert wird, falls doch \$50 oder gute Überredungskünste. ;-)

5. SGSM

5.1. Organisation

Die Sydney Graduate School of Management gehört formell zur University of Western Sydney. Da die Management School allerdings sowohl geografisch als auch organisatorisch sehr eigenständig ist, merkt man das als Studierender eigentlich eher nicht.

Vorteilhaft ist dabei aber, dass man sowohl Grad Student bei der UWS als auch der SGSM ist und somit alle Einrichtungen und Programme der UWS nutzen kann:

- ☞ Sporteinrichtungen
- ☞ Bibliotheken
- ☞ Parties, Reisen, Wettbewerbe, Festivals
- ☞ die vielen Shops mit Büro- und Merchandise-Artikeln, Zeitungen, Snacks usw.
- ☞ den Second Hand Bookshop
- ☞ die vielen Cafés, Bars, Cash-Automaten
- ☞ der „Career Service“
- ☞ der „Housing Service“ zur Vermittlung von Studentenwohnheimplätzen
- ☞ die „Student Counsellors“

Das MBA an der SGSM Studium kostet \$33.000, was umgerechnet etwa €19.500 sind. Dieser große Haufen Geld ist dennoch um 1/3 günstiger als der MBA an der Mac Uni, UTS oder gar AGSM (\$56.000).

5.2. Studium

Studiert wird im MBA Programm in Quarters, Intake ist 4x im Jahr, was das Ganze sehr flexibel gestaltet. Zwischen den Quatern ist allerdings jeweils nur eine Woche frei. Insgesamt müssen 12 Units in dieser Zeit absolviert werden, 8 Core und 4 Wahlfächer. Eine Unit besteht aus lediglich 4 h pro Woche, ist aber schwer vergleichbar mit dem europäischen System. Der Unterricht ist hier wirklich der kleinste Teil des Studiums. Gruppenarbeiten, Präsentationen, Papers und Assignments sorgen dafür, dass man sich nach kurzer Zeit stattdessen lieber wieder einen volleren Vorlesungsplan gewünscht hätte!

Alle Vorlesungen und Units sind problemfrei zu meistern. Nichts wirklich extrem schwieriges, eher viel Arbeit und Zeitkiller, was aber generell an australischen Unis üblich ist. Vorlesungen an sich sind im Vergleich zu

Hong Kong und auch Europa auffallend interaktiv, viele Gruppenarbeiten und Diskussionen im Unterricht. Das ist wirklich das spannendste am gesamten Studium und hierbei lernt man auch am meisten.

Die Kommilitonen sind die andere wirklich interessante Sache. Viele machen den MBA als 3-jähriges Part-time Programm und arbeiten nebenbei in verschiedensten Branchen und Positionen. Vom CEO bis zum Koch ist echt alles möglich. Das führt dann zu interessanten Einblicken und guten Gesprächen. Andererseits kann es auch arg nach hinten losgehen bei der Zusammenstellung der Arbeitsgruppen.

Altersschnitt ist irreführend, liegt aber wohl in den Mitdreissigern. In meinem Anfangsquarter waren um die 30 Internationals, was recht unterhaltsam war. Laut Statistik sind 80% männlich, aber auch das variiert je nach Unit. Unitgröße schwankt zwischen 15 und 40, was sehr förderlich für die Interaktivität ist. Das Lernklima ist relaxed und recht familiär, aber das Niveau an sich war wie gesagt weniger hoch als von mir erwartet. An vielen Stellen haben sich besonders die Internationals nicht wirklich gefordert gefühlt, was ich persönlich etwas schade fand. Während die Vorlesungen akademisch sehr viel beim Studenten selbst. Durch die Gruppenarbeiten und Case Studies bieten sich immer neue Möglichkeiten Erfahrungen auszutauschen und Business-Beispiele zu bearbeiten. Es liegt also im Endeffekt beim Studierenden selbst, wie viel Value for Money er erhält.

Sehr viel hängt wie überall auch von den Lecturers ab. Diese unterrichten meist parallel an den verschiedenen Unis Sydneys. Somit sind die Qualitätsunterschiede der Unis hier wohl marginal. Und einige an der SGSM sind wirklich Spitzenklasse. Zitat Greg Pazmandy: „I am really getting a bit excited about this as you can tell...“ well, we could tell... und er sprach über accounting procedures! Ja, ein paar meiner Profs waren wirklich inspirierend und die Energie hat sich dann auch extrem auf den Output der Vorlesung ausgewirkt. Besonders in den Finance-orientierten Units habe ich unheimlich viel lernen können. Lecturers an sich sind sehr einfach erreichbar und bieten meist persönliche Gespräche nach Terminvereinbarung an. Für Fragen sind sie jederzeit per email oder Handy kontaktierbar.

Die Struktur der Vorlesungen ist klar und die Aufgabenstellungen ebenso. Zu Beginn jeder Unit erhalten die Su-

denten Unit Outlines, die einen guten Überblick über das Programm geben. Enthalten sind hier auch Artikel, zusätzlicher Lesestoff und die Präsentationen. Also alles sehr gut organisiert und hilfreich.

Noten werden in Australien grundsätzlich gescalet. Das macht es fast unmöglich ein Assignment zu failen (lieben Gruss an einen guten Freund an dieser Stelle ;-)). Im Normalfall kann man sich darauf verlassen, dass mindestens 30% des Kurses schlechter oder fauler sind als man selbst. Allerdings ist es ebenso kompliziert HDs (high distinction) zu bekommen, da man zum Beispiel in HR im Kurs mit HR Spezialisten sitzt, in Strategic Management mit Company Directors etc und meist nur 1-2 Leute pro Kurs wirklich eine HD bekommen.

Erschwerend kommt hinzu, dass Gruppenarbeiten etwa 30% der Note ausmachen. Bei der Auswahl der Gruppenmitglieder kann es dann teilweise zu extremen Konflikten zwischen interkulturellen und zwischenmenschlichen Erfahrungen und der potentiellen Endnote kommen. Generell kann ich aber wirklich sagen, dass die Noten kaum jemanden bei der Bewerbung danach interessieren. Also nehmt lieber menschlich so viel wie möglich aus den Vorlesungen mit!

6. Leben

... Kann so schön sein! Besonders als Student in Sydney. Wer ein bisschen Spaß an Sonne, Strand und Meer hat und bereit ist, eine Nummer zurück zu schalten vom deutschen Arbeitsalltag, kann hier eine geniale Zeit haben. Sydney ist für mich die schönste, wenn auch teuerste Stadt Australiens. Multikulti, unheimlich sicher, sauber und irgendwie sympathisch.

Leben in Sydney bedeutet viel Sport und das auf die interessantesten Arten. Von Segeln, Softball, Beachvolleyball, Tennis, Surfen und allen anderen Wassersportarten bis zu Skifahren und Klettern ist alles möglich. Teilweise gar nicht teuer und eine geniale Möglichkeit like-minded Freunde zu finden. Neben den traumhaften Stränden im Osten liegen die Blue Mountains im Westen. Falls jemand Heimweh nach deutschen Mittelgebirgen hat, this is the place to go! Wanderungen, Reit-touren oder Klettern stehen dort auf dem Programm.

Nightlife ist auch nett, nur kleine gemütliche Clubs sind Mangelware, da lohnt ein Abstecher nach Melbourne. Sydney sind eher große Nightclubs und viel House. Generell ist die internationale Community riesig, sehr viele Latinos, Briten und natürlich Deutsche und Franzosen. Daher finden fast jedes Woche regionale Festivals statt, was dem Ganzen einen sehr internationalen touch gibt.

Australier sind generell sehr engagiert im sozialen Bereich. Unzählige non-profit Organisationen freuen sich über freiwillige Helfer und auch das kann sehr viel Spaß machen, und vielleicht wirklich etwas bewirken. Die Unis haben Clubs und Veranstaltungen in allen Bereichen, von Debating über Painting, Musik und Sport.

Lebensunterhalt ist ähnlich vieler deutscher Großstädte, Miete ist teuer, Sprit deutlich günstiger. Abends essen

gehen geht ab \$8 und kann wirklich lecker sein. Nightlife kann teuer werden, und anders als in vielen anderen Großstädten sind Lady's nights selten und nicht unbedingt eine Garantie für einen kostenlosen Abend. Einige Produkte, wie z.B. Sonnencreme und Nutella sind unheimlich teuer, andere haben wieder völlig normale Preise. Und Flüge nach Hawaii gibts übrigens ab \$400:-)

7. Fazit

An einem meiner ersten Tage in Sydney hat mir ein Freund gesagt: „Die Australier sind ein bisschen mehr an beach und barbeque und ein bisschen weniger an Kultur und Politik interessiert.“ Und ich muss zugeben, dass ist wirklich mal ein Stereotyp, der zutrifft. Oberflächlich. Denn wer möchte, kann auch hier Kunst, Kultur, Musik und Politik haben. Möglichkeiten gibt es wirklich reichlich, nur vielleicht nicht so offensichtlich wie in Deutschland. Wer allerdings eine Weile in den Eastern Suburbs oder Northern Beaches wohnt und dort am Strand ab und zu einen after-work Smoothie zum Sonnenuntergang schlürft, lernt einen Lifestyle kennen, der bei uns in Europa leider Mangelware ist.

Und ab und zu entdeckt der deutsche Student dann, dass Australien eigentlich wirklich eher ein vielschichtiger Kontinent als eine Insel ist. Wenn man sich dazu noch ein wenig einstellt auf die sprichwörtliche layed-back attitude am anderen Ende der Welt, fällt es ganz derbe schwer wieder nach Hause zu fliegen. ;-)

Ein großes Dankeschön geht an DeAN, Qantas und die SGSM für mein Stipendium, ohne die dieses einmalige Erlebnis ganz sicher nicht möglich gewesen wäre. Merci!

Falls ihr noch Fragen habt, könnt ihr mir sehr gerne mailen:

ulrike@imme.de

Viel Glück und Spaß bei Eurer Vorbereitung!

Are your contact details up-to-date?

We would like to ask all of our members to help us keep our record of your contact details up-to-date. If you have recently moved virtually and/or physically please let us know care of this e-mail address:

mitgliederverwaltung@dean-online.de



Group of Eight
AustraliacentreEurope

Australia's Group of Eight universities in Europe

The Group of Eight is a coalition of the leading comprehensive research intensive universities in Australia.

Our member institutions are: the Australian National University, the University of Adelaide, the University of Melbourne, Monash University, the University of New South Wales, the University of Queensland, the University of Sydney, and the University of Western Australia.

Consistently ranked the best eight universities in Australia, the Group of Eight attracts the most highly qualified domestic and international students, with over one third of all international students in Australia choosing to study at a Group of Eight university in 2005.

All eight institutions are ranked in the top 100 of the Times Higher Education Supplement World Rankings and within the top 250 universities of the Shanghai Jiao Tong University Institute of Higher Education Rankings.

Our members are internationally recognised for their world class research. All Nobel prize recipients educated in Australia have studied at Group of Eight institutions. As 8 of the 38 universities in Australia, Group of Eight universities produce over half of all of Australia's research publications and teach over half of Australia's postgraduate students by research.

The Group of Eight universities lead Australia's research effort, in that they:

☛ Receive over 70% of national competitive research grants;

- ☛ Conduct over 60% of all Australian university research;
- ☛ Have nurtured all of Australia's Nobel Prize winners educated in Australia;
- ☛ Are partners in more than 80% of the Australian Government's Co-operative Research Centres (CRCs) and attract over 50% CRC funding



The Group of Eight Australia Centre Europe, Berlin

- ☛ provided to universities;
- ☛ Are host institutions for three quarters of the prestigious Federation Fellowships awarded to Australia's best researchers;
- ☛ Attract nearly 60% of competitive International Postgraduate Research Scholarships;
- ☛ Awarded 89% of the National Health and Medical Research Council major grants to universities;
- ☛ Win 72.8% of the Australian Research Council Discovery Grants.

Teaching at the Group of Eight is also of the highest quality with 44% of Australia's most prestigious teaching awards in 2004 given to academics in the eight member institutions,

with the remainder awarded across the other thirty universities in Australia.

Staff-to-student ratios are lower within Group of Eight institutions than the average in Australian universities. This is reflected in outcomes such as: 80% of Australia's Rhodes Scholars are Group of Eight alumni and our graduates on average have higher employment rates and better starting salaries than students from other universities in Australia.

Located in six capital cities, the Group of Eight universities provide facilities and infrastructure of the highest standard. Supporting large numbers of student social and sporting clubs, our universities also have dedicated international student offices to ensure that every student has the support to enable them to excel in their studies.

The Group of Eight universities are committed to strengthening their research and educational relationships in Europe. Reflecting this commitment, the Group of Eight established the Australia Centre Europe in Berlin in 2004.

The Centre's strategic objectives are to develop the international profile of the Group of Eight as partners for European engagement in Australia and facilitate research and educational cooperation with European institutions and universities together with the marketing of courses and study abroad opportunities to European students.

In fulfilling these objectives, the Centre has a recognised role in promoting the excellence of Australian higher education and research capabilities in Europe and strengthening the bilateral relationship between Australia and European nations through research, educational and cultural co-operation.

Strategic partnerships between Group of Eight institutions and leading European university groupings such as the German TU9 network have been developed as the basis for future research collaboration, academic and student exchange and delivery of programs.

Regular information about Group of Eight research and educational activities is published by the Australia Centre Europe in a quarterly online newsletter with news on developments in Australian higher education and research, member institutions and their activities in Europe.

To subscribe go to:

<http://www.go8.edu.au/europe/news/newsletter.asp>

For profiles of the Group of Eight universities see:

<http://www.go8.edu.au/profiles/go8.htm>



The University of Adelaide
North Terrace, Adelaide, SA 5005
<http://www.adelaide.edu.au>



The Australian National University
Canberra, ACT 0200
<http://www.anu.edu.au>



The University of Melbourne
Melbourne, Vic 3010
<http://www.unimelb.edu.au>



Monash University
Clayton, Vic 3800
<http://www.monash.edu.au>



The University of New South Wales
Sydney, NSW 2052
<http://www.unsw.edu.au>



The University of Queensland
Brisbane, Qld 4072
<http://www.uq.edu.au>



The University of Sydney
Sydney, NSW 2006
<http://www.usyd.edu.au>



The University of Western Australia
Crawley, WA 6009
<http://www.uwa.edu.au>

DeAN-Reisestipendium

– aktuelle Informationen



Stipendienleistung

Das Deutsch-Australische Netzwerk e.V. vergibt Stipendien für die Reise zum Studium in Australien in Form eines Reisekostenzuschusses in Höhe von € 750,-. Für jedes australische Semester werden jeweils zwei Stipendien vergeben. Die Vergabe erfolgt gemäß der Stipendiumsrichtlinien in der jeweils gültigen Fassung (verfügbar auf www.dean-online.de).

Bewerbungstermine

- ☞ für das zweite australische Semester (Beginn ca. Juli): 30. März
- ☞ für das erste australische Semester (Beginn ca. Februar): 30. September

Anforderungen an die Bewerber/innen

- ☞ fachliche Eignung
- ☞ Nachweis eines Studien- oder Forschungsplatzes in Australien (*Hinweis:* Aufenthalte im Rahmen eines medizinischen „Praktischen Jahres“ werden nicht gefördert.)
- ☞ finanzielle Bedürftigkeit
- ☞ Volljährigkeit und Wohnsitz in Deutschland

Bewerbungsunterlagen

- ☞ ausgefüllter Bewerbungsbogen (verfügbar auf www.dean-online.de)
- ☞ Motivationsschreiben
- ☞ tabellarischer Lebenslauf
- ☞ Anlagen

Hinweis: Die Bewerber/innen müssen den Bewerbungsunterlagen als Anlagen geeignete Nachweise (z.B. Zeugnisse) über ihre fachliche Qualifikation beifügen (vgl. § 6 I der Stipendiumsrichtlinien).

Bewerbungsformat

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich in elektronischer Form per E-Mail. Zulässige Formate sind *.doc und *.pdf. Die Dokumente können in ein *.zip-File gepackt werden. Um eine zügige Bearbeitung zu ermöglichen, bitten wir, die Dokumente wie folgt zu speichern:

„Dokument– NachnameVorname – Datum (ttmmjj)“

- ☞ Bewerbungsbogen:
BBogen-MusterMarkus-280206
- ☞ Motivationsschreiben:
Motivation-MusterMarkus-280206
- ☞ Lebenslauf:
Lebenslauf-MusterMarkus-280206
- ☞ Anlagen:
 - Nachweis des Studien- /Forschungsplatzes an einer australischen Institution:
Nachweis-MusterMarkus-280206
 - alle weiteren Anlagen (Zeugnisse etc.) soweit möglich bitte in einer Datei
Anlagen-MusterMarkus-280206

Ansprechpartner

Ihre Bewerbungen oder Fragen richten Sie bitte an:
Thomas Kischlat
 Vizepräsident DeAN e.V.
thomas.kischlat@dean-online.de

Stand 30.11.2006

**Das Reisestipendium von DeAN e.V.
 Studieren in Australien.
 Ein Traum, der Wirklichkeit werden kann.**



GOstralia! ist die Repräsentanz australischer Universitäten in Deutschland mit Sitz in Stuttgart. GOstralia! unterstützt und berät Studierende seit über 6 Jahren erfolgreich in allen Fragen, die das Studium in Australien betreffen. Unser Anspruch ist es, Studierende freundlich, kompetent und umfassend zu beraten und partnerschaftlich mit australischen und deutschen Bildungseinrichtungen zusammen zu arbeiten.

Für den Ausbau unserer Marketing- und Vertriebsaktivitäten in Deutschland suchen wir für unseren Standort in Stuttgart zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Manager Marketing/Vertrieb (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Kundenberatung und –betreuung
- Marktanalyse und –beobachtung
- Erstellung von Marketing-Plänen und Umsetzung
- PR-/Eventmanagement

Ihre Vorteile:

- Herausfordernde, innovative Aufgaben, bei denen Sie etwas bewegen können
- Attraktive Vergütung
- Sehr gutes Arbeitsklima in einem motivierten, jungen Team
- Exzellente Entwicklungs- und Aufstiegschancen in einem wachsenden Unternehmen
- Internationales Umfeld

Ihr Profil:

- Sie haben in Australien oder Neuseeland einen Teil ihres wirtschafts- oder kommunikationswissenschaftlichen Studiums absolviert?
- Sie haben idealerweise bereits erste Erfahrungen im Marketing/Vertrieb gesammelt?
- Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen und treten souverän und kommunikativ auf?
- Sie glauben wie wir, dass ein Studium im Ausland nicht nur ein wichtiger Bestandteil der Karriere, sondern das Beste ist, was einem im Studium passieren kann?
- Sie sind kreativ, belastbar und arbeiten selbständig und kundenorientiert?
- Sie verfügen über exzellente PC- und Internetkenntnisse und reisen gerne?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und Ihres möglichen Eintrittstermins per E-mail an jobs@gostralia.de. Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen Herr Tobias Forster unter Tel. 0711/2848886 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu GOstralia! finden Sie im Internet unter www.gostralia.de.

Upcoming Events

When	What	Where	Contact / Info
Jeden 1. Mittwoch eines geraden Monats	Stammtisch, DeAN-Mitglieder und UNSW Law Alumni	Berlin, in wechselnden Lokalen	Michael Kratz michael.kratz@dean-online.de
Jeden 2. Monat	Stammtisch	München, in wechselnden Lokalen	Eva Riemann eva.riemann@dean-online.de
Jeden 2. Monat	Stammtisch	Rhein-Main, in wechselnden Lokalen	Michael Yoo yoo1@gmx.de



Deadline / Submissions

Copy deadline for Issue 1/2007 (March) is February 15th.
Publication of Issue 1/2007 will be in March.

We welcome and encourage members and non-members to contribute to the DeAN-Newsletter. You could, for example, share your experiences of studying in Australia with others who are about to make that bold move themselves. If you are an Australian who has spent a few semesters in Germany we would also love to hear from you. ("Tipps zum Schreiben eines Erfahrungsberichts" can be downloaded from our website.) Alternatively, if you have recently read a book on Australia (fiction or non-fiction) you may like to share your views. This also applies to films or music, which may not be in the mainstream, but which, in your opinion, ought to be better known. Or perhaps you would like to write about something else? All of your ideas are welcome!

Your contributions should come in Rich Text- or Microsoft Word-Format. Please keep the design simple, use a common font (e.g. Arial 12pt), straight quotation marks ("...") and please don't hyphenate words manually. We request that photographs or images are submitted in digital format (EPS, TIFF or JPEG) and have a resolution of 300 dpi for the intended printing size. If you don't own the copyright in any of the pictures that you submit, please let us know. We, of course, retain the right to edit contributions.

Many thanks and we look forward to hearing from you,

DeAN contact

Secretary General

DeAN e. V.
c/o Marc Dostal
Wilhelmstr. 18a
D-61381 Friedrichsdorf
Germany
marc.dostal@dean-online.de

DeAN e.V. online

<http://www.DeAN-online.de>

All board members can be contacted by e-mail:

firstname.lastname@dean-online.de